

## Eine Partie für das Prestige

Zum letzten Heimspiel der Saison 2015/16 gastiert beim SC Siebnen auf dem Ausserdorf die erste Mannschaft des FC Hausen am Albis. Beide Teams sind seit dem letzten Sonntag von Abstiegssorgen befreit und spielen in der nächsten Saison weiterhin in der 3. Liga. Der SC Siebnen möchte mit einem Sieg den positiven Trend der letzten Spiele bestätigen und die Saison so gut wie möglich beenden. Der FC Hausen am Albis hingegen hat mit dem hohen Sieg gegen Kilchberg am letzten Sonntag ein klares Zeichen gesetzt. Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie sich mit einem Platz am Tabellenstrich nicht zufrieden geben wird. Obwohl das Spiel sportlich keine grosse Bedeutung mehr hat, werden die Teams sich keine Blöße geben wollen. (GiF)

Sonntag, 13 Uhr, Ausserdorf  
Siebnen – Hausen am Albis

### KORRIGENDA

Am Samstag, 2. Juli, finden in Lachen die Wettkämpfe UBS Kids Cup, «dä schnällscht Lachner / diä schnällscht Lachnerin» sowie der «Chindsgisprint» statt. Bei der Vorschau in dieser Zeitung hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Anmeldefrist läuft bereits nächsten Mittwoch, 15. Juni, ab. Anmeldungen können bis dahin nach wie vor im Internet unter [www.jtv-lachen.jimdo.ch](http://www.jtv-lachen.jimdo.ch) gemacht werden. (asz)

## Auf einen Blick

### INLINEDRUCK

<b>NLA</b>	
Laupersdorf – Rüschiikon	2:3
Rolling Stoned Tuggen – Linth	2:5
Zug-Freiamt – Oberrüti-Sins	6:3
Zug-Freiamt – Linth	3:9
Laupersdorf – Thurgau	8:7
Rolling Stoned Tuggen – Rüschiikon	9:7

1 Laupersdorf	11	9	0	2	(0)	66:41	27
2 Embrach	12	8	0	4	(0)	54:41	24
3 Linth	13	7	0	6	(0)	62:46	21
4 Thurgau	12	5	2	5	(2)	56:60	19
5 RS Tuggen	12	6	1	5	(0)	61:68	19
6 Zug-Freiamt	11	3	2	6	(1)	49:61	12
7 Oberrüti-Sins	12	3	1	8	(1)	42:53	11
8 Rüschiikon	11	2	2	7	(0)	43:63	8

**Rolling Stoned Tuggen – Rüschiikon 9:7**  
Kaltbrunn. 38 Zuschauer. – SR: Ott/Remund  
RST: Siegenthaler, Blöchlinger, Meyer (0/4), Vetter (2/0), Dietrich (1/2), Neukom (2/1), Litschi André (1/1), Bill (0/2), Pfister (2/4), Schlappi (0/3), Litschi Patrick (1/0)

**Rolling Stoned Tuggen – Linth 2:5**  
Kaltbrunn. 97 Zuschauer. – SR: Remund/Baumann  
RST: Bruhin, Siegenthaler, Litschi Patrick, Vetter (1/0), Dietrich (0/1), Neukom (0/1), Litschi André (1/0), Bill, Pfister, Schlappi

**1. LIGA**  
Rolling Stoned Tuggen – Rüschiikon 9:5  
Muttentz – Sursee 11:4  
Rüschiikon – Sursee 6:3  
Buchlern – Rolling Stoned Tuggen 6:2  
Bülach – Linth 4:5 n.V.

1 Oberrüti-Sins 2	11	7	2	2	(0)	70:42	23
2 RS Tuggen 2	11	7	1	3	(1)	54:48	23
3 Linth 2	11	4	5	2	(4)	60:48	21
4 Buchlern	11	4	2	5	(1)	47:54	15
5 Bülach	9	2	4	3	(2)	36:43	12
6 Sursee 2	11	3	2	6	(1)	50:52	12
7 Muttentz	9	3	1	5	(0)	46:58	10
8 Rüschiikon 2	9	2	1	6	(0)	46:64	7

**Buchlern – Rolling Stoned Tuggen 2 6:2**  
Bülach. 35 Zuschauer. – SR: Naef/Müller  
RST: Marzell Züger, Fabio Lutz, Knobel, Roberto Mettler, Gilles Kessler, Urban Züger, Bosse, Kessler, Vazsonyi (0/1), Rothe (1/0), Pfister, Lukas Mettler (0/2), Simon Lutz (1/0), Zellwegger

**Rolling Stoned Tuggen 2 – Rüschiikon 2 9:5**  
Kaltbrunn. 52 Zuschauer. – SR: Remund/Baumann  
RST: Rüegg, Fabio Lutz, Roberto Mettler (0/2), Bosse (1/1), Rothe (2/0), Beer (0/1), Knobel (0/2), Gilles Kessler (1/2), Simon Lutz (0/2), Zellwegger (2/0), Pfister (0/3), Vazsonyi (1/0), Züger (2/2), Kessler Jan

### SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN NETZBALL IN NEUENKIRCH

**Rangliste:** 1. SVKT Benken 2. TISV Birnenstorf  
3. SVKT Wollerau Rot 4. SVKT Walchwil 5. SVKT Hellbühl  
6. TuS Hägendorf 7. KTV Oberriet Damen 8. SVKT Buttisholz 4  
9. SVKT Turtmann 10. KTV Obereggen 11. TV Hünenberg  
12. SVKT Hergiswil 13. TV Hünenberg 2 14. SVKT Widnau 2  
15. SVKT Widnau 16. SVKT Geiss 17. SVKT Glis-Gamsen  
18. SVKT Buttisholz 1

# Vier Neue – die nach der Pfeife des Neuen tanzen

Kürzlich ist die NLB-Elite der Red Devils March-Höfe Altendorf mit dem Sommertraining in die neue Saison gestartet. Nach acht Abgängen von Spielern, die die Mannschaft jahrelang geprägt hatten, ist es kein Geheimnis, dass die Märchler ein neues Gesicht bekommen. Inzwischen kamen ein neuer Trainer und vier neue Spieler.

**D**ie NLB-Unihockeyaner der Red Devils sind kürzlich mit dem Trainingsbeginn in die neue Saison gestartet. Doch der Fokus lag bei der kürzlich abgehaltenen Kick-off-Sitzung nicht nur auf der neuen Saison: Neu war auch der Trainer sowie vier Spieler.

### Ein Kenner der Szene

Bereits etwas länger ist der neue Trainer, Simon Brechbühler, bekannt. Er übernimmt die Aufgabe von Marco Molinari, Franz Steinauer und Beni Benz – vorerst alleine. Denn ein Assistenzcoach ist noch nicht vorhanden. Aber der Berner kennt die Unihockeyszene wie seine eigene Hosentasche. Zwar war seine Spielerkarriere bei Wiler Ersingen, dem jahrelangen Dominator im Schweizer Unihockey, relativ kurz, aber aus der Szene verabschiedete sich Brechbühler nicht. Es folgten Schiedsrichter-Jahre auf Nationalniveaustufe und inzwischen über ein Dutzend Jahre an Trainererfahrung. Im Juniorenbereich arbeitete er sich bis zu den U21-Junioren hoch, ehe er zum NLA-Frauenteam Burgdorf an die Bande wechselte. Zuletzt stand er beim Herren-NLA-Team Waldkirch-St. Gallen als Assistenz an der Bande. Seit sechs Jahren ist Brechbühler auch Coach der Deutschen Nationalmannschaft der Frauen.

Nun steht er abseits des NLA-Ramplichts bei den Devils an der Bande – warum? «Weil ich hier eine gute



Führt das neue, junge Team der Red Devils: Simon Brechbühler.

Bild zvg

Vereinsstruktur vorgefunden habe, die Mannschaft in der NLB ist und starke junge Spieler hat», sagt Brechbühler, der für Jugendprojekte im Kanton Zürich tätig ist. Um bereits Ziele zu nennen, sei es zu früh. Denn: «Wir brauchen sicher viel Geduld, weil die Liga sehr stark ist und das Team weitgehend neu geformt wird. Aber wir sind optimistisch», sagt der 29-Jährige. Und dass man in die Play-offs wolle, sei klar.

### Fünf neue Spieler – aber (noch) kein Hochkaräter

Geduld braucht es, weil Anfang März fünf langjährige Teamstützen (Simon Rüttimann, Fabian Vogt, Andreas Buser sowie Marcel und Roger Züger) ihren Rücktritt bekanntgaben. Der Kern der Mannschaft ist weg. Ein neuer muss sich bilden und eine grosse Lücke an Qualität gestopft werden. Mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs lassen sich die Abgänge nicht ersetzen, des-

halb haben die Red Devils so viele externe Spieler wie noch nie zuvor geholt: Mit Micha Moser (NLB, Jona-Uznach) und Stephan Fischer (NLB, Davos) stossen immerhin zwei NLB-erfahrene Stürmer zu den Märchlern. Moser, der bis zu den U21-Junioren bei Langenthal-Aarwangen spielte, brachte es in der abgelaufenen Spielzeit auf 18 Skorerpunkte bei den Jona-Uznach Flames. Mit Marco Gwerder (1. Liga, Vipers) und Raphael Rink (3. Liga, Glarnerland) kommen zusätzlich zwei Spieler, die zwar keine (Gwerder) oder nur wenig NLB-Erfahrung, jedoch viel Potenzial haben. Der 21-jährige Gwerder spielte bereits einige Saisons in der ersten Liga und brachte es in seiner bisher produktivsten Saison auf über 50 Skorerpunkte. Wie es scheint, sollen weitere Transfers folgen: «Wir haben noch ein wenig Zeit und haben die Kaderplanung noch nicht abgeschlossen», sagt Brechbühler – man darf gespannt sein.

### Im Cup gegen Herisau

Und auch wenn das Devils-Kader noch nicht fertig geformt ist, stehen die Schwyzer bereits in einer Woche im Cup im Einsatz. Auswärts gegen den Erstligisten Herisau gilt es, sich in den 1/64-Finals zu behaupten. Der neue Chef an der Bande sagt, dass es ein schwieriger Gegner sei und man ihn ernst nehmen. Und ohne Floskeln: «Wenn wir kontrolliert den Ball und die Gegner laufen lassen, sollten wir Herisau schon packen.» (asz)

# Beim fünften Schlüüder Cup gab es Favoritensiege

Eva Betschon vom ETV Schindellegi und Lukas Jost vom STV Wangen heissen die Sieger des fünften Schlüüder Cups in Schübelbach. Sie gewannen den Anlass je zum vierten Mal.

Die Befürchtungen waren umsonst. Die Wettervorhersage prophezeite im schlimmsten Fall ein heftiges Gewitter, das sich am Mittwochabend genau über dem Wettkampfsplatz, dem Schulhaus Gutenbrunnen in Schübelbach, entladen würde. Es blieb aber bei lediglich leichtem Regen. Keine ideale Bedingungen für einen Schleuderball-Wettkampf zwar, aber sie waren gut genug, um starke Leistungen zu beobachten.

### Jost allen überlegen

Bei den Männern übertrafen in der Vorrunde 15 Athleten die für die Höchstnote 10,0 benötigten 51 Meter. Die besten Fünf zogen in den Finaldurchgang ein. Und dort war der mehrfache Schweizer Meister im Diskuswerfen sowie Kugel- und Steinstossen, Lukas Jost, einmal mehr eine Klasse für sich. Mit 66,64 Metern – und somit mit der Note 13,91 (!) – distanzierte der Athlet des STV Wangen die Konkurrenz deutlich und holte sich im fünften Anlauf den vierten Sieg am Schlüüder Cup. Im Vorjahr musste er im Finaldurchgang einen Nuller hinnehmen und seinem Vereinskollegen Pirmin Vogt den Vortritt lassen.

Spannend war das Rennen hingegen um die weiteren Podestplätze. Der zweitplatzierte Urban Spiess (STV Tuggen) wies mit 56,69 Metern nur 2,19 Meter Vorsprung auf den fünften Simon Reumer (STV Wangen) aus.

Neben Jost und Spiess durfte Fabian Nauer (ETV Schindellegi) auf das Podest steigen, knapp dahinter folgte Marco Brandalise (STV Wangen).

### Dominante Eva Betschon

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den Damen. Eva Betschon vom ETV Schindellegi stieg nach der Vorrunde als Favoritin ins Finale ein und wurde ihrer Rolle gerecht. Betschon steigerte

sich nochmals um fast zwei Meter, liess sich 46,28 Meter (Note 12,07) notieren und gewann somit zum vierten Mal in Folge. Nur 2012 bei der Premiere des Schlüüder Cups musste sie der Nuolerin Kaja Ziltener den Vortritt lassen. Diese verpasste heuer mit dem vierten Rang das Podest genauso wie Simone Züger vom organisierenden TV Buttikon-Schübelbach. Mit einem konstanten Auftritt stiess Tamara

Hiestand vom STV Wollerau-Bäch im Final auf den zweiten Rang vor Nicole Ebnöther (STV Wangen) komplettierte das Podest.

Weder bei den Damen, noch bei den Herren und auch nicht bei den Teams gab es Überraschungen. Der STV Wangen entschied die Teamwertung vor dem TV Reichenburg und Wollerau-Bäch für sich. (azü)



Siegerin Eva Betschon gewann den Schlüüder Cup in Schübelbach vor Tamara Hiestand (links) und Nicole Ebnöther.

Bild zvg

REKLAME

**Gabriel**  
HIMMLISCH GUT

Mit attraktivem  
**TIPP-WETTBEWERB**  
und leckeren Preisen!

**Fussball-EM 2016**  
**Bei jedem Einkauf: Tippen und gewinnen!**

Glarus | Näfels | Niederurnen  
Lachen | Uznach | Schänis | Kaltbrunn  
[WWW.BAECKEREI-GABRIEL.CH](http://WWW.BAECKEREI-GABRIEL.CH)